

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1975)

Artikel: Kleine Aarburger Chronik [Fortsetzung]
Autor: Hämmerle, Edwin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787852>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Aarburger Chronik

1. Oktober 1973 bis 30. September 1974

Edwin Hämmerle

Oktober

6. Der Ortsbürgerwaldgang führte in die Bornwaldungen, die die Ortsbürger von Aarburg 1901 im Umfange von 16 Hektaren von H. Lüscher-Niggli zum Preise von 25000 Franken gekauft hatten.
21. Dr. René Bucher wurde mit 734 Stimmen (absolutes Mehr 403) zum Gemeindeammann gewählt. Eindeutig lautete auch das Ergebnis bei der Wahl des Vizeammanns: 765 Stimmen für Robert Walser. Stimmbeteiligung 34,32 Prozent. — Mit 857 Nein zu 172 Ja wurde der Kredit für die Projektierung der Feldstrasse abgelehnt.
30. Einwohnerratssitzung. — Rückweisung der Vorlage zur Erhöhung des Reallohns des Gemeindepersonals um 8 Prozent. — Teilbehandlung des Voranschlages der Einwohnergemeindeverwaltung und der technischen Betriebe für das Jahr 1974.
31. Die Gemeinde zählt 5862 Einwohner, davon 1336 Ausländer.

November

2. «Schlüssel Aarburg»: A. Gmünder zeigte in seinem Lichtbildervortrag das Leben und Brauchtum der Walser in der Schweiz.
4. Wahl des Einwohnerrates. Die Sitzverteilung lautet folgendermassen: Sozialdemokraten 11, Evangelische Volkspartei 3, Christliche Volkspartei 4, Junges Aarburg 2, Freisinnig-demokratische Partei 11, Landesring 9. Stimmbeteiligung 47,3 Prozent. Mit 1313 Stimmen schwang Richard Schneider (LdU) obenauf, gefolgt von seinem Fraktionskollegen Willi Begert mit 1151 und Manfred Frey (FdP) mit 1096 Stimmen.
6. Einwohnerratssitzung. — Weiterbehandlung des Voranschlages der Einwohnergemeinde pro 1974, der mit 34:5 Stimmen genehmigt wurde. Einstimmig, mit 39:0 Stimmen, passierte der Voranschlag der technischen Betriebe. Der Steuerfuss von 143 Prozent Gemeindesteuern fand mit 16:13 Stimmen Zustimmung. Der Einwohnerrat nahm ferner Kenntnis vom Finanzplan 1973/75. Nachtragskredite im Gesamtbetrag von 86 100 Franken für das erste Halbjahr 1973 fanden ohne Diskussion den Segen des Rates. Nach verschiedenen redaktionellen Ände-

rungen passierte das neue Organisations- und Geschäftsreglement der technischen Betriebe einstimmig. Auf Antrag des Gemeinderates setzte der Einwohnerrat die Zahl der Stimmezähler für die Amtsperiode 1974/77 einstimmig von sechs auf acht fest.

10. Versammlung der Kirchenpflegemitglieder des Kreises Zofingen auf der Festung Aarburg.
18. Für die Schulpflege konnten im ersten Wahlgang nur fünf Sitze besetzt werden: Beatrice Frey-Barrelet 484, Otto Bär 440, Elisabeth Etter-Job 435, Max Sandmeier 432, und Frieda Walsers-Wanzenried 427. - In die Steuerkommission wurde Peter Fischer mit 416 Stimmen gewählt. Als Ersatzmitglied erhielt Arthur Haller 423 Stimmen.

Dezember

2. Bei einer Stimmbeteiligung von 34,7 Prozent sprachen sich 634 Aarburgerinnen und Aarburger für die Voranschläge 1974 der Einwohnergemeindeverwaltung und der Rechnung der technischen Betriebe sowie für eine Gemeindesteuer von 143 Prozent aus. Ablehnende Stimmen wurden 380 gezählt. — Das Initiativbegehren auf Beteiligung der Einwohnergemeinde Aarburg an der Übernahme der Aktien der Stadtomnibus Olten AG wurde von 593 Stimmberechtigten angenommen und von 479 abgelehnt. — In die Schulpflege wurden Fridolin Vock mit 282 und Therese Gut-Gerhard mit 325 Stimmen gewählt. Einsitz in die Steuerkommission nehmen Richard Schneider (413 Stimmen) und Urban Zimmerli (340 Stimmen); zu Ersatzmännern für die Steuerkommission wurden Edgar Müller (418) und Werner Plüss (350) bestimmt.

Nein (Schweiz 834 557 Ja, 391 794 Nein). Der Tierschutzartikel passierte mit 924 Ja gegen 138 Nein (Schweiz 1 041 282 Ja, 198 866 Nein).

2. Eindrucksvoller Duo-Abend mit Rosemarie Burri und Thomas Friedli in der Festungskapelle.
9. Kirchgemeindeversammlung. Das Budget wurde speditiv durchberaten und angenommen. Zum Traktandum «Pfarrwohnung» wurden folgende drei Anträge durch Mehrheitsbeschluss angenommen: 1. Das Pfarrhaus wird umfunktioniert und dem Pfarrer eine Wohnung im südlichen Teil gesucht. 2. Die Benützung des Pfarrhauses an der Kirchgasse für administrative und öffentliche Zwecke der Kirchgemeinde ist provisorisch und vorübergehend. Der Wohnhauscharakter darf nicht verändert werden. 3. Der Planung des Kirchgemeindehauses Bären ist Priorität zu geben. Sie ist voranzutreiben.
27. An der letzten Sitzung des Einwohnerrates im Heimatmuseum nahmen Gemeindeammann Hans Gugelmann und die Gemeinderäte Ernst Käser, Peter Wullschleger und Paul Halter Abschied.
28. Im Jahre 1973 wurden in der Gemeinde 234 Hunde gehalten. Der Gemeindeanteil an den Hundesteuern beträgt 2546 Franken.

Januar

1. Die Gemeinde zählt 5750 Einwohner, davon sind 1222 Ausländer.
4. Im Jahre 1973 sind für total 5935 Franken Polizeibussen ausgesprochen worden. — Nach der Staatssteuerabrechnung sind letztes Jahr total 3 664 768 Franken eingegangen.

Februar

5. Offizielle Gründung eines Amateur-Photoklubs unter dem Namen Aarso (Aargauisch-solothurnischer Photoklub).
19. Konstituierende Sitzung des Einwohnerrates. Neuer Präsident wurde Heinz Etter (SP), während das Amt des Vizepräsidenten Richard Schneider (LdU) übernahm. Zu Stimmezählern wurden gewählt: Hans Flückiger (SP) und Eduard Wanitsch (FdP). Folgende sieben Mitglieder nahmen Einsitz in die Rechnungsprüfungskommission: Ge-

- orges Bürgin (EVP), Alfons Huber (Fdp), Josef Gut (LdU), Walter Leutwyler (SP), Guido Flury (CVP), Peter Soland (FdP) und Peter Schnyder (SP). Als Präsident der Rechnungsprüfungskommission wurde Alfons Huber (FdP) bestimmt. Die Geschäftsprüfungskommission setzt sich wie folgt zusammen: Wilhelm Hofer (SP), Walter Roth (SP), Alfred Gentsch (FdP), Dr. Manfred Frey (FdP), Willi Brechbühl (LdU), Gabriel Aebli (LdU), Hermann Brühwiler (CVP). Präsident der GPK wurde Walter Roth. Die acht Stimmenzähler für die von der Einwohnergemeinde durchzuführenden Wahlen und Abstimmungen heissen: Heinz Flug (SP), Ernst Schaub (EVP), Max Reist (FdP), Hans Greber (SP), Kurt Hirt (FdP), Paul Flück (SP), Ernst Gasser (LdU), Fritz Wicki (CVP) und Edmund Seiler (LdU).
26. Zugzusammenstoss beim Bahnhof Aarburg-Oftringen. Schnellzug kollidierte mit entgleistem Güterwagen. Verletzt wurde niemand, doch entstand sehr grosser Sachschaden.

März

1. Die Gemeinde zählt 5816 Einwohner, davon sind 4523 Schweizer und 1293 Ausländer. Haushaltungen waren 1864 zu verzeichnen.
8. Schlüssel Aarburg: Ein faszinierender Abend für alle Freunde der Balletkunst: «Streifzug durch die Welt des Tanzes» von und mit Jean Deroc. Demonstrationen des Solotänzerpaares Netta Ramati, Rubin-Academy, Jerusalem, Andrew Guyat, London.
22. Vortrags- und Diskussionsabend über Probleme der Regionalplanung von Nationalrat Prof. Dr. Leo Schürmann, im Hotel Stadtgarten.
25. Das Polizeikommando des Kantons Aargau hat das Gesuch des Gemeinderates um Herabsetzung der höchstzulässigen Geschwindigkeit von 75 km/h auf 60 km/h auf der Oltnerstrasse, Strecke Friedhofanlage bis Gemeindegrenze Olten-Aarburg, und dem Bau von Fussgänger-Schutzinseln bei den Übergängen und Busstationen Kloos, Längacher, Friedhof Oltnerstrasse und Rathaus abgewiesen.

April

2. Einwohnerratssitzung. Wahl einer siebenköpfigen Studiengruppe Verkehr: M. Byland (FdP), O. Lütolf (SP), R. Schmitt (SP), H. Allemann (LdU), W. Widmer (CVP), M. Gehrig (FdP) und P. Rüegg (SP). Einbürgerung von Rino Turatto-Keller, italienischer Staatsangehöriger, mit Frau und zwei Kindern. Erlass von Sondervorschriften über das Dienstverhältnis der Kindergärtnerinnen. Rückweisung des Antrages betreffs Kreditbegehren des Gemeinderates über 75 000 bzw. 125 000 Franken für den Bau der Personendurchgänge Brühlbach und Tych wegen Abklärung verschiedener Punkte.
6. Schülerkonzert im katholischen Pfarrsaal.

17. Die Kehrrecht-Anlieferungsmenge in der Kehrrechtverbrennungsanlage Olten für die Gemeinde Aarburg betrug im Jahre 1973 1650 Tonnen, das sind pro Einwohner im Jahr 284 Kilogramm.
24. Generalversammlung des Handels- und Industrievereins des Bezirks Zofingen im Hotel Krone. Dr. Victor Willi, Rom, sprach als Gastreferent zum Thema «Überfremdung 74».
28. Einweihung des katholischen Pfarreihomes Aarburg.
30. Einwohnerratssitzung. Die Gemeinde Aarburg hat ein eigenes Stipendien-Reglement, das jedoch im Vergleich etwa zu der kantonalen Stipendienpraxis nicht mehr in jedem Punkt zu befriedigen vermochte. So hat der Einwohnerrat nun über die Änderung des Reglementes im Sinne einer Annäherung an die eigentlich fortschrittlichen kantonalen Bestimmungen entschieden. Der neuen Fassung ist mit praktisch allen Stimmen die Genehmigung erteilt worden. Mit 25 Stimmen wurde den Aarburger Vorschulpflichtigen eine Prüfung der Frage verlangt, ob den Aarburger Vorschulpflichtigen während zwei Jahren der Besuch des Kindergartens ermöglicht werden sollte. — Eine Änderung in der Einbürgerungspraxis der Gemeinde, bei der namentlich der zu erhebende Betrag einheitlich für Schweizer und Ausländer hätte auf 500 Franken festgesetzt werden sollen, wurde nicht vollzogen. Bisherige Regelung, gemeinderätlicher Antrag und eine Motion der SP kamen einander in den Verhandlungen so in die Quere, dass man sich schliesslich für die bisherige Regelung entschied. Einem sozialen Thema verschloss sich der Rat bei der Motion Christen nicht. Diese verlangt die indexgebundene Anpassung der Geburtshilfeentschädigung, wobei sie für Wöchnerinnen ausgerichtet wird, deren Familieneinkommen 15 000 Franken nicht übersteigt.

Mai

15. Die Frühlingfahrt der Aarburger Beagten führte über St. Urban, Langenthal, dann an der Lueg vorbei ins Ementalgebiet. Am Reiseziel Escholzmatt wurde den 150 Personen ein reicher Zviersteller und Tee serviert.
18. 42 Knaben und 36 Mädchen der Jahrgänge 1959 bis 1962 beteiligten sich am Wettbewerb des schnellsten Aarburgers. Den Titel holte sich bei den Knaben Peter Rüegger und bei den Mädchen Karin Moor.
28. Einwohnerratssitzung. Der Betrag von 1 901 000 Franken für den Bau des Abwassersammelkanals Kloosmatt fand die Zustimmung des Rates. Für den Bau der Personendurchgänge Brühlbach und Tych wurde ein Gemeindebeitrag von 85 000 Franken bewilligt. Im weiteren erliessen die Einwohnerräte der Stiftung Alters- und Pflegeheim einen Betrag von 162 500 Franken, den die Gemeinde für verschiedene Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bau des Altersheimes Falkenhof in Rechnung gestellt hatte. Ferner

wurde das Reglement über die Entwässerung der Liegenschaften einer Änderung unterzogen und eine Motion von Richard Schneider (LdU) in diesem Zusammenhang abgeschrieben. Verabschiedet werden konnte das Reglement über die Schaffung privater Parkplätze während eine Änderung im Geschäftsreglement vom Rate abgelehnt wurde. Begründet und beantwortet wurde die Interpellation der Fraktion der Sozialdemokraten betreffend die Dauerparkier-er auf öffentlichen und privaten Strassen. Als neues Ratsmitglied konnte Michael Keller (LdU) vereidigt werden.

Juni

9. Aargauische Abstimmung über das Grundstückgewinnsteuer-Gesetz: Aarburg 287 Ja, 285 Nein; Kanton Aargau 22 216 Ja, 44 712 Nein.
19. Abendmusik in der Abdankungshalle mit Hanspeter Tschannen und Elisabeth Zinniker.
20. Neueröffnung des Gasthofs Bären.
22. Öffentliche Orientierung über den Bau des Abwasserkanals Kloosmatt.
23. Glanzvolles Jugendfest.
27. Schlüssel Aarburg: Serenade auf der romantischen Festung.
28. Reformierte Kirchgemeindeversammlung. Genehmigung der Jahresrechnung 1973. Die Versammlung genehmigte mit grossem Mehr den Kredit von 20 000 Franken für die Kleinorgel in der Friedhofkapelle Tiefelach. Das Geschäft um Abtretung eines Teilstückes vom Grundstück Pfarrhaus Feldstrasse an die Einwohnergemeinde wurde zurückgewiesen. Die Kompetenz zur Abtretung von 85 Quadratmetern Land soll erst erteilt werden, wenn die Einwohnergemeinde über eine saubere Perimeterordnung verfügt.

Juli

- 6./7. Wasserfest des Pontonierfahrvereins mit Feuerwerk und Unterhaltung.
7. Mit 571 Ja gegen 87 Nein bewilligten die Stimmberechtigten den vom Einwohnerrat beschlossenen Kredit von 1,901 Millionen Franken für den Sammelkanal Kloos.
9. Der Einwohnerrat behandelte an seiner Sitzung acht Traktanden. Einstimmig verabschiedet wurden der Verwaltungsbericht und die Rechnung der Einwohnergemeinde pro 1973 wie auch der Bericht der technischen Betriebe. Im weiteren wurden acht parlamentarische Vorstösse — eine Kleine Anfrage, eine Motion und sechs Interpellationen — besprochen und teilweise verabschiedet. Die Umfrage schloss die speditiv geführte Verhandlung ab.
19. Der Gemeinderat verzichtet auf das Begehren nach Reduktion der Höchstgeschwindigkeit auf der Oltnerstrasse. Es werden drei Fussgängerschutzinseln erstellt. Also weiterhin 75 km/h auf der Oltnerstrasse.
- 20./21. Sommernachtsfest am Aarequai.

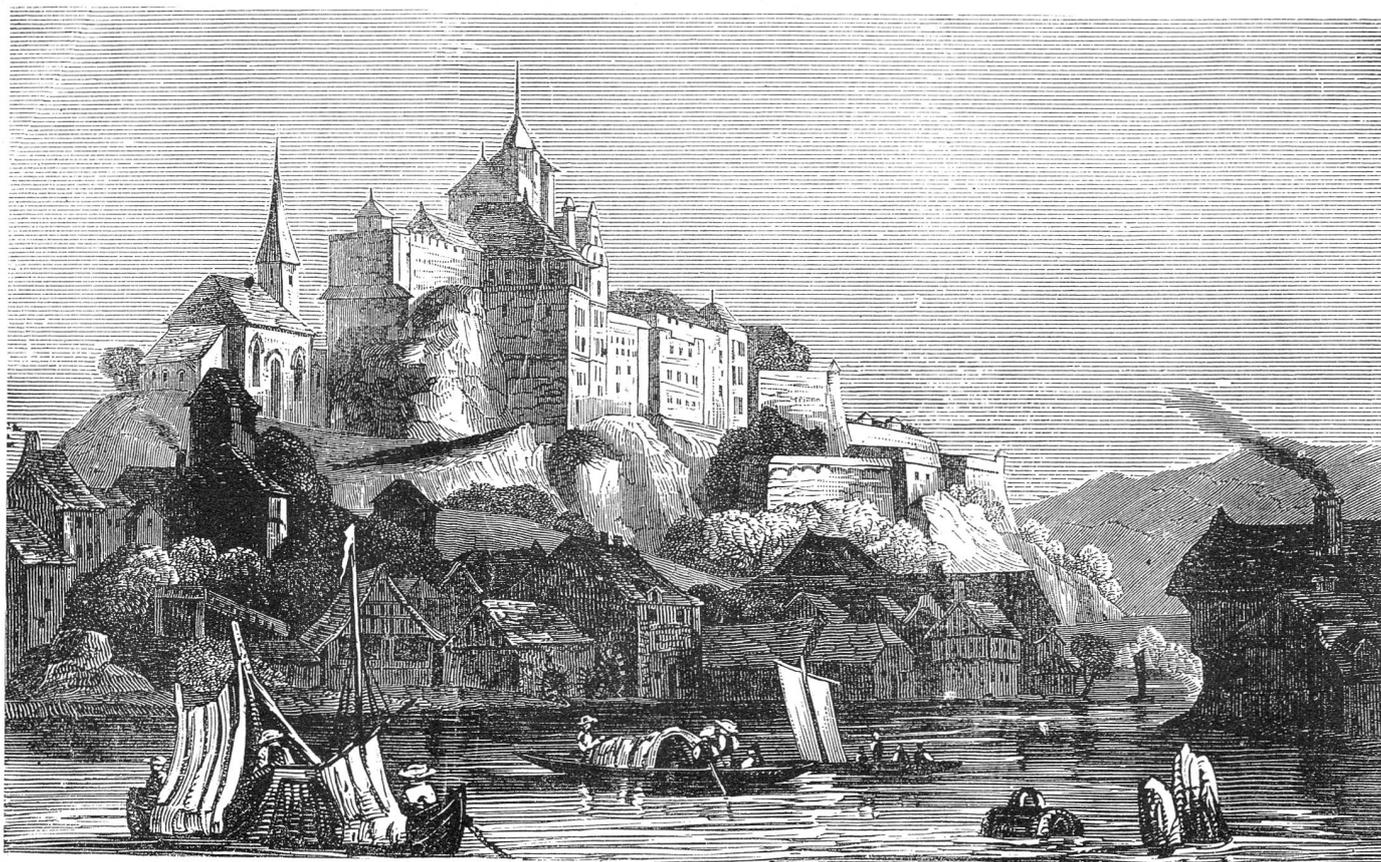
August

1. Bundesfeier. Bummel für alle Altersklassen über den Born zum Bornkreuz, von Boningen, Ruppoldingen zum Bootshaus des NCA an der Wiggermündung. Lampion- und Fakkelzug. 1.-August-Feuer auf der Waage. Tanz.
1. Bevölkerungsstand: Wohnbevölkerung 5859, davon 4489 Schweizer, 1370 Ausländer, 1862 Haushaltungen.
15. Der Franke-Preis 1974 geht an Werner Ruf, Sekundarlehrer in Strengelbach.
20. Das Erziehungsdepartement erteilte die Erlaubnis zur Eröffnung der 4. Sekundarschulklasse auf das Schuljahr 1975/76.
23. Für den Unterhalt der Wiggerufer sind im Jahre 1973 31 648 Franken aufgewendet worden. Daran hat die Gemeinde einen Beitrag von rund 19 000 Franken zu leisten.

September

6. Die Dichterin Martha Niggli feiert im Altersheim «Falkenhof» ihren 85. Geburtstag.
7. Öffentlicher Waldgang in die Säliwäldungen.
8. An der Ruder-Weltmeisterschaft in Luzern erkämpfte in der Leichtgewichts-Skiffklasse Reto Wyss die Bronzemedaille.
9. «Junge Künstler musizieren für Betagte». Kammermusikabend im Altersheim Falkenhof.
22. Aargauische Volksabstimmungen. Reichthumssteuer 118 Ja, 664 Nein, Kanton Aargau 7274 Ja, 58 615 Nein. Gegenentwurf des Grossen Rates 442 Ja, 373 Nein, Kanton Aargau 38 261 Ja, 28 781 Nein. — In die Kirchenpflege wurden gewählt: Elisabeth Berger 293, Rosa Diriwächter 316, Elisabeth Gloor 313, Gertrud Rossel 296, Margrit Widmer 340, Bruno Baer 293, Walter Beck 246, Urs Erni 299, Paul Plüss 359, Edmund Seiler 260. Präsident der Kirchenpflege wurde Ed-

- mund Seiler mit 191 Stimmen. Als Vertreter in die Synode wurden gewählt: Hans Brändli 351, Edmund Seiler 274, Werner Sommer 332.
24. Einwohnerrats-Sitzung. Der Einwohnerrat behandelte innert knapp drei Stunden vier Traktanden. Neben der Ersatzwahl von Fritz Schöni in die Rechnungskommission und der Beantwortung einer Interpellation betreffend die Planung von Kreisschulen und Koordination von Sonderschulen im Rahmen des Bezirks stand die Botschaft des Gemeinderates betreffend Erweiterung der Schulanlage Paradiesli zur Diskussion. Nach eingehender Beratung folgte eine Mehrheit des Rates der Vorlage der Exekutive und bewilligte für den Schulhausneubau einen Kredit von 1 458 000 Franken. Einer Änderung der Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen der Einwohnergemeinde stimmte der Einwohnerrat ebenfalls zu.
 29. Gedenkausstellung Erich Fehlmann im Pfarrsaal Nord.



Zeitungsausschnitt aus dem Jahre 1839

An der Kunst- und Antiquitäten-Messe in Basel im Frühjahr 1974 erwarb ich eine Deutsche Zeitung aus dem Jahre 1839. Diese Zeitschrift (Pfennig Magazin) trägt auf der Titelseite eine Ansicht von Aarburg und im Innern des Blattes wird über den Kanton Aargau und das Städtchen Aarburg, respektive Stadt, geschrieben. Das Zeitungs-Exemplar darf als grosse Seltenheit angesehen werden, denn nur ganz wenige davon dürften der Nachwelt erhalten geblieben sein.

Auf der Ansicht ist die alte Kirche zu sehen, die rund ein halbes Jahr nach Erscheinen des Blattes am 3. Mai 1840 dem Städtli-Brand zum Opfer fiel. Es ist auch festzustellen, wie phantasievoll der Künstler dieses Holzschnittes die Schiffe auf der Aare darstellt. Darum ist es sicher für alle interessant zu sehen, wie Aarburg vor 135 Jahren dem deutschen Volke vorgestellt wurde.

U. Heiniger, Aarburg